

# **Fächerübergreifendes Curriculum für Berufliche Orientierung der Humboldtschule**

**(Stand:01.09.2019)**

|  |  |
|--|--|
| <b>Schule</b>  | <b>Humboldtschule</b>                            |
| <b>Schulnummer</b>                                     | 5194   |
| <b>Anschrift</b>                                       | Jacobistraße 37<br>61348 Bad Homburg             |
| <b>Telefon</b>   | 06172 68707-0                                    |
| <b>Internet</b>  | www.humboldtschule-hg.de                         |
| <b>Ansprechpartner Berufs- und Studienorientierung</b> | Schulkoordinator für die berufliche Orientierung |

### Ausgangssituation der Schule

Die Humboldtschule ist mit über 1650 Schülerinnen und Schülern das größte Gymnasium der Region mit einem weitreichenden Einzugsgebiet. Mit fünf modernen Gebäuden kann die Humboldtschule in gut ausgestatteten Klassenzimmern und Fachräumen, wie z.B. im naturwissenschaftlichen Bereich, in den Fremdsprachen, in der Musik, in der Kunst und im Darstellenden Spiel, passende Voraussetzungen für das Lernen und Arbeiten, für das zusätzliche Üben in Experten- und Förderkursen, in den vielen Arbeitsgemeinschaften und im Sport schaffen. An der Humboldtschule gibt es seit dem Schuljahr 2017/18 G9.

### Programmatische Schwerpunkte der Schule

Durch ein globales Netzwerk zu Schulen und Kooperationspartnern weltweit ermöglicht die Humboldtschule eine exzellente Vorbereitung auf Studium und Beruf. Das große Angebot an **Sprachen**, die experimentelle Ausrichtung in den **Naturwissenschaften** und die **ästhetische Bildung** sind Schwerpunkte unserer Schule. Ein optimales Umfeld für das Lernen und Lehren ermöglicht eine behutsame Einführung zu Beginn der Mittelstufe ebenso wie die wissenschaftliche Qualifizierung in der Oberstufe.

Die **UNESCO-Projektschule** bietet ein vielfältiges Angebot, um die Schülerinnen und Schüler individuell auf die Anforderungen des Studiums und des Berufslebens vorzubereiten.

So können die Schülerinnen und Schüler neben dem großen Sprachenangebot sowie Möglichkeiten des Bilingualen Unterrichts verschiedene Sprachzertifikate, wie bspw. das CertiLingua-Exzellenzlabel, oder auch das AbiBac erhalten.

Ferner haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, als Educational Volunteer in der Partnerschule in Tansania zu unterrichten oder auch an Projekten, wie bspw. Model United Nation, teilzunehmen.

Die Humboldtschule als **Schwerpunktschule Musik** ermöglicht Einblicke in viele musikalische Berufsfelder, bspw. in die Oper oder das Konzertorchester, sowie auch Projekte mit Berufsmusikern. Sowohl hierdurch als auch durch vielfältige musikalische Arbeitsgemeinschaften (z.B. das große Orchester oder die Big Band HUSsites) erlangen die Schülerinnen und Schüler Befähigungen im Sinne einer Berufsorientierung, um u.a. die Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung für musikalische Studiengänge absolvieren zu können.

Auch in den **mathematisch - naturwissenschaftlichen Fächern** bietet die Humboldtschule ihren Schülerinnen und Schülern ein umfangreiches Angebot im Bereich der beruflichen Orientierung. Im stark experimentell geprägten NAWI-Unterricht sowie in den sehr gut ausgestatteten Fachräumen erlernen die Schülerinnen und Schüler sowohl naturwissenschaftliche Arbeitstechniken als auch fachliche Kompetenzen und erhalten somit einen Einblick in die wissenschaftliche Labor- und Forschungsarbeit.

Zudem bieten vielfältige Exkursionen zu Unternehmen und Universitäten in der Region, Praktika an Hochschulen, Teilnahme an Wettbewerben in allen MINT-Fächern und Vorträge von Wissenschaftlern und Experten an der Humboldtschule den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung für die mathematisch-naturwissenschaftliche Berufswahl.

Des Weiteren werden in der Humboldtschule **neben den im Unterricht geförderten überfachlichen Kompetenzen Programme zur Erweiterung der sozialen, personalen und politischen Kompetenzen**, wie z.B. Lions Quest, angeboten, um die Grundlage für den erfolgreichen Übergang in eine Berufsausbildung oder ein Studium zu gewährleisten.

### Schulpartnerschaften und Kooperationen

Neben den **Schulpartnerschaften** zur Mwanga High School in Tansania, zum Collège César Lemaître in Vernon, zum Lycée Le Corbusier in Poissy sowie zum Franz-Liszt-Gymnasium in Costa Rica pflegt die Humboldtschule viele Kooperationen mit außerschulischen Partnern.

Die Humboldtschule ist eine der ersten Partnerschulen der **Goethe-Universität Frankfurt**. Besonders im Fokus dieser Partnerschaft steht die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Studien- und Berufswahlprozess. Ferner wird durch die Kooperation der

Humboldtschule mit der Goethe-Universität eine gute Vorbereitung auf das Studium ermöglicht. So können die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit gewinnen und unterschiedliche Studiengänge kennenlernen.

Ferner pflegt die Humboldtschule Bad Homburg eine enge Kooperation mit dem **Rind'schen Bürgerstift**. Jedes Jahr engagieren sich Oberstufenschülerinnen und -schüler für ein Schuljahr ehrenamtlich in Form eines Freiwilligen Sozialen Praktikums in diesem Wohn- und Pflegestift und übernehmen eine Art Senioren-Patenschaft. Der Dialog zwischen den Generationen steht dabei im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler erweitern hierdurch auch ihre sozialen Kompetenzen.

Ebenso findet eine Kooperation zwischen der **Agentur für Arbeit** und der Humboldtschule statt. So unterstützt die Agentur für Arbeit die Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufsfindung, u.a. durch eine individuelle Berufs- sowie Studienberatung vor Ort oder auch während der Berufsinformationstage in der Oberstufe.

Des Weiteren kooperiert die Humboldtschule mit den **Rotary Clubs Bad Homburgs**. Einerseits nehmen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe am Berufsinformationsabend der Rotary Clubs teil, andererseits unterstützen die Rotary Clubs die Humboldtschule im Rahmen der Berufsinformationstage in der Oberstufe.

Somit trägt die Humboldtschule in großem Maße dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler neben dem Erwerb an fachlichen und überfachlichen Kompetenzen am Ende ihrer schulischen Laufbahn in der Lage sind, eine ihren Kompetenzen und Interessen entsprechende fundierte Berufs- und Studienentscheidung zu treffen und dann die an sie gestellten Anforderungen zu bewältigen (VOBO §1,2).

## Übersicht der Bausteine zur Beruflichen Orientierung

| Jahrgangsstufe | BO-Maßnahme  | Wichtigste Zielsetzungen   | Ressourcen/<br>Materialien  | Bezug zur BO-<br>Verordnung u.a.<br>Vorgaben   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten   | Außerschulische<br>Kooperationen  |
|----------------|--|--|---|--|---|---|
| 5              | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebserkundung: Dottenfelder Hof (verpflichtend)</li> </ul>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen erfahren in einem handlungsorientierten außerschulischen Unterrichtskontext das Thema Landwirtschaft (z.B. ökologische und konventionelle Landwirtschaft), erkunden den landwirtschaftlichen Betrieb <i>Dottenfelder Hof</i> und erhalten Einblicke in das Berufsbild eines Landwirtes.</li> </ul>   | -   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §19(1)</li> <li>▪ Fachcurriculum Erdkunde</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachschaft Erdkunde</li> </ul>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebs-<br/>erkundung:<br/>Dottenfelder Hof</li> </ul>                           |
| 5/6            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilnahme am Experimental-Wettbewerb <i>Chemie mach mit</i> (freiwillig)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen werden zur Auseinandersetzung mit chemischen Phänomenen aus dem Alltag motiviert.</li> <li>▪ Die SchülerInnen werden erstmals an Wettbewerbe im Bereich der Chemie herangeführt.</li> <li>▪ Die SchülerInnen werden für MINT-Fächer begeistert.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geräte und Chemikalien</li> <li>▪ Laptops</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §5(1), §18</li> </ul>                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterrichtende Chemie-LehrerInnen der Forscher-AG</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ finanzielle Unterstützung durch den Fond der Chemischen Industrie (VCI)</li> </ul> |
| 5-7            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterricht: „Erwachsen werden“/ Lions Quest (verpflichtend)</li> </ul>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Mittelpunkt des Unterrichts mit „Erwachsen werden“, der in der Jahrgangsstufe 5 bis 7 eine Stunde pro Woche durchgeführt wird, steht die planvolle Förderung der sozialen Kompetenzen von SchülerInnen. Diese werden nachhaltig dabei unterstützt, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Materialien der Fachschaft Lions Quest</li> </ul>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §2</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterrichtende LehrerInnen Lions Quest</li> </ul>            | -   |

|   |   |  |   |   |   |   |
|---|---|--|---|---|---|---|
|   |   | <p>angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme zu finden. Gleichzeitig möchte der Unterricht mit diesem Programm jungen Menschen Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems anbieten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Somit werden schon frühzeitig überfachliche Kompetenzen als Voraussetzung für die Ausbildungsreife aufgebaut.</li> </ul>   |   |   |   |   |
| 8 | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Betriebserkundung: Girls Day bzw. Boys Day<sup>1</sup></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen sammeln erste praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt.</li> <li>▪ Die SchülerInnen erhalten Einblicke in geschlechtsuntypische Berufsfelder und sammeln Erfahrungen, um Orientierungen auf traditionell geschlechtsspezifisch besetzte Berufe aufzulösen.</li> <li>▪ Die SchülerInnen reflektieren ihre Erfahrungen in der Arbeitswelt.</li> <li>▪ Die SchülerInnen setzen sich mit ihren eigenen Lebens- und Berufszielen auseinander.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Materialien auf den Internetseiten:<br/><a href="https://www.girls-day.de/">https://www.girls-day.de/</a><br/><a href="https://www.boys-day.de/">https://www.boys-day.de/</a></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO § 5(1), §19(1)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterrichtende LehrerInnen im Fach Politik und Wirtschaft</li> </ul> | - |
| 8 | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praktikumsbörse (verpflichtend)</li> </ul>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen der Jahrgangsstufe 8 erhalten durch die Präsentationen der SchülerInnen der Jahrgangsstufe 9<sup>2</sup> hinsichtlich ihrer Erfahrungen im Praktikum Einblicke in die verschiedenen Berufsbilder und können hierdurch ansatzweise Entscheidungen über die eigene Berufs-/ Praktikumswahl unter Berücksichtigung der eigenen Interessen treffen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen zur Praktikumsbörse</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §20</li> </ul>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterrichtende LehrerInnen im Fach Politik und Wirtschaft</li> </ul> | - |
| 8 | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung des Berufswahlpasses (verpflichtend)</li> </ul>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Berufswahlpass (BWP) unterstützt, begleitet und dokumentiert den individuellen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BWP</li> <li>▪ Elternschreiben zum BWP</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §10(2)</li> </ul>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterrichtende LehrerInnen im Fach Politik</li> </ul>                | - |

<sup>1</sup> In diesem Jahrgang ist die Teilnahme verpflichtend. In allen anderen Jahrgängen der Sek I ist dies jedoch auf individuellen Antrag der Eltern ebenfalls möglich.

<sup>2</sup> Die Teilnahme der SchülerInnen der Jahrgangsstufe 9 ist freiwillig.

|   |  |  |   |  |   |   |
|---|--|--|---|--|---|---|
|   |  | <p>Berufswahlprozess der SchülerInnen. Er hat den Zweck, sie zu zielgerichtetem und selbst gesteuertem Lernen zu motivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen lernen die Zielsetzung und den Aufbau des BWP kennen, um einerseits die Inhalte im weiteren Unterricht aufgreifen zu können und andererseits den BWP individuell sinnvoll nutzen zu können sowie eigenständig als Portfolio zu führen.</li> <li>• Ferner werden die Eltern über die Zielsetzung und die unterrichtliche Arbeit mit dem BWP informiert.</li> </ul> |   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ und Wirtschaft Schulkoordinator für die berufliche Orientierung</li> </ul> |   |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weitere Arbeit mit dem Berufswahlpass bis zur Q4: Im weiteren Verlauf der Sekundarstufe I werden verschiedene Inhalte des BWP im Unterricht des Faches Politik und Wirtschaft bearbeitet. Weiterhin dokumentieren die SchülerInnen bis zum Abitur eigenständig ihre schulischen und außerschulischen Aktivitäten bezüglich der Berufsorientierung (verpflichtend).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SchülerInnen lernen u.a. verschiedene Möglichkeiten kennen, um sich Informationen zur Berufsorientierung zu verschaffen, und reflektieren ihre eigenen Interessen, Stärken und Schwächen.</li> <li>▪ Im Sinne einer individuellen Förderung werden die SchülerInnen dazu befähigt, sich selbstverantwortlich für eine Ausbildung, ein Studium oder einen entsprechenden Beruf zu entscheiden.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BWP</li> <li>▪ Ergänzungsmaterial<sup>3</sup></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §10(2)</li> </ul>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterrichtende LehrerInnen im Fach Politik und Wirtschaft</li> </ul>       | - |
| 8 | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praktikumsvorbereitung: Verfassen von</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen üben Schreibformen, -strategien und -normen anhand von Sachtexten</li> </ul>   | -   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §20</li> <li>▪ Fachcurriculum</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterrichtende LehrerInnen der Fächer</li> </ul>                           | - |

<sup>3</sup> <http://berufswahlpass.de/lehrkraefte/ergaenzungsmaterialien/>

|     |  |   |  |  |   |   |
|-----|--|---|--|--|---|---|
|     | Bewerbungsschreiben und Lebensläufe (verpflichtend)  | (Bewerbung, Lebenslauf, Exzerpte, Stichwortkarten, informative Texte) ein und reflektieren diese.   |  | Deutsch  | Deutsch sowie Politik und Wirtschaft (in Absprache)   |   |
| 8/9 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme am Experimental-Wettbewerb <i>Chemie mach mit</i> (freiwillig)</li> </ul>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen werden zur Auseinandersetzung mit chemischen Phänomenen aus dem Alltag motiviert.</li> <li>Die SchülerInnen werden an Wettbewerbe im Bereich der Chemie herangeführt: Recherchearbeit, Entwickeln von eigenen Experimenten / Versuchsanordnungen, Deutung von Ergebnissen.</li> <li>Die Schülerinnen werden für MINT-Fächer begeistert.</li> </ul>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Geräte und Chemikalien</li> <li>Laptops</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §5(1), §18</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>unterrichtende Chemie-LehrerInnen des Wahlunterrichts</li> </ul>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main</li> <li>Förderverein für die Internationale Chemie-Olympiade (FChO)</li> </ul> |
| 8/9 | <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Dechemax</i> im Rahmen des Wahlunterrichts (freiwillig)</li> </ul>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen werden zur Auseinandersetzung mit Themen, die über den Unterrichtsstoff weit hinaus gehen, motiviert.</li> <li>Die SchülerInnen werden an Wettbewerbe im Bereich der Chemie herangeführt: Recherchearbeit, Entwickeln von eigenen Experimenten / Versuchsanordnungen, Deutung von Ergebnissen</li> <li>Die Schülerinnen werden für MINT-Fächer begeistert.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Laptops</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §5(1); §18</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>unterrichtende LehrerInnen des Wahlunterrichts</li> </ul>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>DECHEMA</li> </ul>   |
| 8/9 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorträge zum Thema Auslandsaufenthalt durch SchülerInnen der Humboldtschule (freiwillig)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen lernen die Möglichkeiten und Chancen von Auslandsaufenthalten in der Schulzeit kennen.</li> </ul>   | -  | -  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulleitung</li> </ul>  | -   |
| 9   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums (verpflichtend)</li> </ul>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Eltern werden im Vorfeld auf einem Elternabend über die Ziele und die Organisation des Betriebspraktikums, Datenschutzbestimmungen, Fragen des Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutzes sowie arbeitsrechtliche Bestimmungen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsmaterialien und Formulare zum Betriebspraktikum in der Sekundarstufe I</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §20, §22</li> <li>Fachcurriculum Politik und Wirtschaft</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>unterrichtende LehrerInnen im Fach Politik und Wirtschaft</li> </ul> | -   |



|   |  |   |   |   |   |   |
|---|--|---|---|---|---|---|
|   |  | <p>informiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen analysieren selbstständig verschiedene Perspektiven hinsichtlich der Wahl des Bildungsganges sowie der Berufswahl.</li> <li>▪ Weiterhin treffen sie ansatzweise Entscheidungen über die eigene Bildung bzw. Ausbildung sowie Berufswahl unter Berücksichtigung eigener Interessen und reflektieren bei diesen Entscheidungen die damit verbundenen Chancen und Risiken angemessen.</li> <li>▪ Durch die Nachbereitung im Unterricht sowie durch den Praktikumsbericht, der durch die unterrichtenden LehrerInnen im Fach Politik und Wirtschaft korrigiert wird, beurteilen die SchülerInnen eigene Erfahrungen in der Arbeitswelt, eigene Stärken sowie Schwächen hinsichtlich der Eignung für einen spezifischen Beruf und eigene sowie fremde Perspektiven hinsichtlich der Berufswahl kritisch.</li> </ul> |   |   |   |   |
| 9 | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführung des dreiwöchigen Betriebspraktikums</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen erhalten exemplarische Einsichten in das Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftsleben.</li> <li>▪ Auch erfahren sie die Berufs- und Arbeitswelt am spezifischen Arbeitsplatz und werden für die berufliche und schulische Ausbildung motiviert.</li> <li>▪ Weiterhin gewinnen die SchülerInnen Einblicke in wirtschaftliche sowie technische Zusammenhänge und erfahren Unternehmen/ Betriebe als Feld sozialer und ökonomischer Beziehungen.</li> <li>▪ Des Weiteren sammeln sie</li> </ul>  | - | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §17, §21, §22, §23, §24, §26, §27, §28</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterrichtende LehrerInnen im Fach Politik und Wirtschaft</li> </ul> | - |

|                     |   |  |   |  |  |  |
|---------------------|---|--|---|--|--|--|
|                     |   | Erfahrungen, um Orientierungen auf traditionell geschlechtsspezifisch besetzte Berufe aufzulösen.  |   |  |  |  |
| 9/E-Phase           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsveranstaltung: Ende der Sek I – Was nun? (freiwillig)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die Vorstellung der gymnasialen Oberstufe, des beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule erhalten die SchülerInnen und Eltern einen Überblick über die schulischen Möglichkeiten nach der Sekundarstufe I.</li> <li>Weiterhin erhalten SchülerInnen und Eltern die Gelegenheit, individuell mit Vertretern der verschiedenen Schulformen aus dem Hochtaunuskreis ins Gespräch zu kommen. Dies trägt dazu bei, dass sich die SchülerInnen im Sinne einer beruflichen Orientierung hinsichtlich ihrer individuellen Kompetenzen, Potenziale und Wünsche bewusster werden können.</li> <li>Da eine Teilnahme der Eltern erwünscht ist, werden die Eltern hierbei direkt in den Prozess der Berufsorientierung ihrer Kinder miteinbezogen.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Elternschreiben/ Einladung zur Veranstaltung</li> </ul>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §6</li> </ul>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulleitung</li> <li>Schulkoordinator für die berufliche Orientierung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufliche Schulen und Fachoberschulen aus dem Hochtaunuskreis</li> </ul> |
| 9/E-Phase           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Elternabend zur Beruflichen Orientierung (freiwillig)</li> </ul>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Eltern werden von einer Vertreterin/ einem Vertreter der Agentur für Arbeit darüber informiert, wie sie ihr Kind bei der Berufswahl kompetent begleiten können.</li> </ul>  | -   | -  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulkoordinator für die berufliche Orientierung</li> </ul>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Agentur für Arbeit</li> </ul>   |
| E-Phase/<br>Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>Freiwilliges soziales Praktikum im Rind'schen Bürgerstift</li> </ul>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Es findet der Aufbau von überfachlichen (sozialen) Kompetenzen als Voraussetzung für die Ausbildungsreife statt.</li> <li>Schüler lernen Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich kennen.</li> </ul>   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §5(1); §9, §18, §25</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>KoordinatorIn: Partnerschaft mit dem Rind'schen Bürgerstift</li> </ul>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rind'sches Bürgerstift (Bad Homburg)</li> </ul>                           |
| E-Phase             | <ul style="list-style-type: none"> <li>DELF (freiwillig)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen können international anerkannte Zertifikate für Französisch als Fremdsprache erwerben, die als offizieller Nachweis</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Übungsmaterial für alle Niveaustufen zur Vorbereitung der</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>KCGO Französisch</li> </ul>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachschaft Französisch</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Institut Français Mainz</li> </ul>  |

|         |  |  |   |  |   |   |
|---------|--|--|---|--|---|---|
|         |  | <p>von Sprachkenntnissen bei der Immatrikulation an Hochschulen oder für Bewerbungen dienen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen bereiten sich weitestgehend selbstständig auf Prüfungssituationen vor und übernehmen damit Verantwortung für den eigenen Lernfortschritt (intrinsische Motivation).</li> <li>Die SchülerInnen arbeiten in Gruppensituationen und stärken damit soziale Kompetenzen.</li> <li>Die SchülerInnen erleben außerschulische Prüfungssituationen und sammeln damit berufsvorbereitende Erfahrungen.</li> </ul>   | <p>Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>DELF-AG nach Niveaus (A/B) zur Vorbereitung v.a. auf die mündliche Prüfung</li> </ul>       |  |   |   |
| E-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung des zweiwöchigen Betriebspraktikums (verpflichtend)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen erhalten exemplarische Einsichten in das Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftsleben.</li> <li>Auch erfahren sie die Berufs- und Arbeitswelt am spezifischen Arbeitsplatz und werden für die berufliche und schulische Ausbildung motiviert.</li> <li>Weiterhin gewinnen die SchülerInnen Einblicke in wirtschaftliche sowie technische Zusammenhänge und erfahren Unternehmen/ Betriebe als Feld sozialer und ökonomischer Beziehungen.</li> <li>Des Weiteren sammeln sie Erfahrungen, um Orientierungen auf traditionell geschlechtsspezifisch besetzte Berufe aufzulösen.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsmaterialien und Formulare zum Betriebspraktikum in der Sekundarstufe II<sup>4</sup></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §17, §21, §22, §23, §24, §26, §27, §28</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>unterrichtende LehrerInnen der Einführungsphase</li> </ul> | - |
| E-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>Auslandspraktika im Rahmen von Certilingua (freiwillig)</li> </ul>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen lernen die Arbeitswelt in einem fremden Umfeld kennen.</li> <li>Es findet eine Förderung der</li> </ul>  | -   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulprogramm: Profilbaustein Internationale</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Certilingua-KoordinatorIn</li> </ul>                       | - |

<sup>4</sup> Die SchülerInnen werden durch die unterrichtenden Lehrer im Fach Politik und Wirtschaft über das Praktikum informiert. Auch dienen die Fachlehrer im Vorfeld als Ansprechpartner.

|                     |   |   |  |   |   |  |
|---------------------|---|---|--|---|---|--|
|                     |   | fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenz statt.   |  | Beziehungen<br>VOBO §25   |   |  |
| E-Phase             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachbereitung des Betriebspraktikums (verpflichtend)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die Nachbereitung im Unterricht sowie durch den Praktikumsbericht beurteilen die SchülerInnen eigene Erfahrungen in der Arbeitswelt, eigene Stärken sowie Schwächen hinsichtlich der Eignung für einen spezifischen Beruf und eigene und fremde Perspektiven hinsichtlich der Berufswahl kritisch.</li> <li>Der Praktikumsbericht wird von den SchülerInnen im Laufe des Praktikums nach einem vorgegebenen Aufgabenkatalog verfasst. Dieser wird in der Nachbereitung besprochen und von den Schülern im BWP abgeheftet.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Materialien zur Praktikumsauswertung in der Sekundarstufe II</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §20, §22</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>unterrichtende LehrerInnen im Fach Politik und Wirtschaft</li> </ul> | -  |
| E-Phase/<br>Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Beratung zur Berufs- und Studienorientierung nach Bedarf (freiwillig)</li> </ul>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>In der Beratung reflektieren die SchülerInnen die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Vorstellungen.</li> <li>Die SchülerInnen werden hinsichtlich der individuellen Bedürfnisse über verschiedene Berufs- und Studienmöglichkeiten mit dem Schwerpunkt Musik informiert und filtern für sie relevante Studien- sowie Berufsmöglichkeiten.</li> </ul>  | -  | -   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtende LehrerInnen im Fach Musik</li> </ul>                  | -  |
| E-Phase/<br>Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen über „Tage der offenen Tür“ an der Musikhochschule und am Konservatorium Frankfurt (freiwillig)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen lernen die Studiengänge der Musikhochschule kennen.</li> <li>Weiterhin erhalten sie Einblicke in den Universitätsbetrieb sowie eine Entscheidungshilfe hinsichtlich der eigenen Studienwahl.</li> <li>Auch werden die SchülerInnen, vor allem hinsichtlich der individuellen Bedürfnisse, sowohl über die Anforderungen als auch über die Möglichkeiten bezüglich eines Musikstudiums informiert.</li> </ul>  | -  | -   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtende LehrerInnen im Fach Musik</li> </ul>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Musikhochschule und Konservatorium Frankfurt</li> </ul> |

|                     |   |  |   |  |  |  |
|---------------------|---|--|---|--|--|--|
| E-Phase/<br>Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsinformationsabend in Kooperation mit den Rotary-Clubs Bad Homburg<sup>5</sup></li> </ul>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die Teilnahme am Berufsinformationsabend der Rotary Clubs Bad Homburgs<sup>6</sup> informieren sich SchülerInnen über verschiedene Berufsbilder.</li> <li>Ferner wird es ihnen ermöglicht, eine ihren Kompetenzen und Interessen entsprechende fundierte Berufs- und Studienwahlentscheidung zu treffen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsmaterialien für den Ablauf des Berufsinformationsabends</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §14</li> </ul>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulkoordinator für die berufliche Orientierung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rotary-Clubs Bad Homburg</li> </ul>   |
| E-Phase/<br>Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßig stattfindende Individualberatung durch die Agentur für Arbeit an der Humboldtschule (freiwillig)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>In der Einzelberatung reflektieren die SchülerInnen ihre eigenen Interessen, Fähigkeiten und Vorstellungen.</li> <li>Die SchülerInnen werden hinsichtlich der individuellen Bedürfnisse über verschiedene Berufs- und Studienmöglichkeiten informiert und filtern für sie relevante Studien- sowie Berufsmöglichkeiten.</li> </ul>  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §7</li> </ul>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulkoordinator für die berufliche Orientierung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Agentur für Arbeit</li> </ul>   |
| Q1/2                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsinformationstage (verpflichtend)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgrund der verschiedenen Veranstaltungen, die von externen Partnern, wie bspw. der Partneruniversität, hinsichtlich verschiedener Berufsbilder, Studienmöglichkeiten etc. durchgeführt werden und in die sich die SchülerInnen individuell nach Interesse einwählen können, wird es ihnen ermöglicht, eine ihren Kompetenzen und Interessen entsprechende fundierte Berufs- und Studienwahlentscheidung zu treffen.</li> <li>Ferner erhalten die SchülerInnen durch die Agentur für Arbeit in Veranstaltungen mit Thema Studienorientierung Einblicke in verschiedene Studiengänge sowie eine Entscheidungshilfe hinsichtlich der eigenen Studienwahl.</li> <li>Des Weiteren durchlaufen die</li> </ul> | -   | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §7, §12</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulkoordinator für die berufliche Orientierung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Agentur für Arbeit</li> <li>Regionale und überregionale Unternehmen, Hochschulen sowie weitere Kooperationspartner</li> <li>Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main</li> </ul> |

<sup>5</sup> Die Teilnahme für die SchülerInnen der Q1/2 ist verpflichtend, für die weiteren Jahrgänge der Oberstufe freiwillig.

<sup>6</sup> Die Teilnahme für die SchülerInnen der Q1 ist verpflichtend.

|    |  |  |   |  |   |  |
|----|--|--|---|--|---|--|
|    |  | <p>SchülerInnen ein qualifiziertes Bewerbungstraining (externe Partner), das sie bspw. dazu befähigt, sich in Bewerbungsgesprächen überzeugend vorzustellen sowie auf dabei gestellte Fragen kompetent zu antworten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusätzlich wird die Elternschaft der Humboldtschule in den Prozess der Berufsorientierung miteinbezogen, da auch Eltern als Experten Veranstaltungen anbieten können.</li> <li>▪ Die SchülerInnen erhalten ebenso Einblicke in geschlechtsuntypischen Berufsfelder und sammeln Erfahrungen, um Orientierungen auf traditionell geschlechtsspezifisch besetzte Berufe aufzulösen. So können Schüler auch Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich sowie Schülerinnen naturwissenschaftlich-technischer Berufsfelder kennenlernen.</li> </ul> |   |  |   |  |
| Q1 | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 3 for 1 goal</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es findet eine Erweiterung der Wissenskompetenz der SchülerInnen durch Erfahren der sozialen Wirklichkeit von Menschen in ihrer (unmittelbaren) Umgebung statt.</li> <li>▪ Die soziale Handlungskompetenz der SchülerInnen wird gestärkt.</li> <li>▪ Die SchülerInnen erfahren fundamentale Aspekte europäischer und internationaler Handlungsfähigkeit durch die trinationale Zusammenarbeit.</li> <li>▪ Es findet eine Förderung der Fähigkeit, auf hohem Niveau kompetent mit den Anforderungen sprachlicher und kultureller Vielfalt umzugehen, statt.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 3 for 1 goal-AG zur Vorbereitung der Projektwoche</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulprogramm: Profilbaustein Internationale Beziehungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Koordinatoren der Projektwoche 3 for 1 goal</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lycée Dumézil, Vernon/Frankreich</li> </ul> |

|         |   |   |   |  |   |  |
|---------|---|---|---|--|---|--|
| Q1/2    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung deutsch-französischer Hochschulen/ Studiengänge (freiwillig)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Es findet eine Hinführung zu binationalen Studiengängen statt.</li> <li>Es wird ein möglicher internationaler Abschluss gefördert.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsmaterial der DFH</li> <li>ehemalige Schüler, die DFH-Studiengänge absolvieren bzw. absolviert haben</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>KCGO Französisch</li> <li>VOBO §18</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verantwortliche für die Vorstellung deutsch-französischer Hochschulen/ Studiengänge</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsch-französische Hochschule (DFH)</li> </ul>  |
| Q1/2    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschulinformationstage (verpflichtend)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen lernen verschiedene Studiengänge kennen.</li> <li>Weiterhin erhalten sie Einblicke in den Universitätsbetrieb sowie eine Entscheidungshilfe hinsichtlich der eigenen Studienwahl.</li> <li>Auch werden die SchülerInnen über die Anforderungen an ein Universitätsstudium informiert.</li> </ul>                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsmaterialien der Goethe-Universität</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §9, §14(1)</li> </ul>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulkoordinator für die berufliche Orientierung</li> </ul>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main</li> </ul>   |
| Q1/2    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktikum der Leistungskurse an der Universität Frankfurt-FB Chemie (verpflichtend)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen lernen außerschulischer Lernorte kennen.</li> <li>Die SchülerInnen erhalten Einblicke in die wissenschaftliche Laborarbeit.</li> </ul>  | -   | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §18</li> </ul>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>unterrichtende LehrerInnen der Leistungskurse</li> </ul>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main</li> </ul>   |
| Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Beratung zur Berufs- und Studienorientierung nach Bedarf (freiwillig)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>In der Beratung reflektieren die SchülerInnen ihre eigenen Interessen, Fähigkeiten und Vorstellungen.</li> <li>Die SchülerInnen werden hinsichtlich der individuellen Bedürfnisse über verschiedene Berufs- und Studienmöglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kunst informiert und filtern für sie relevante Studien- sowie Berufsmöglichkeiten.</li> </ul> | -   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtende LehrerInnen des Faches Kunst</li> </ul>   | -  |
| Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>Exkursionen zu Universitäten - FB Chemie in Marburg oder Gießen bzw. naturwissenschaftlichen Berufsbildungsmessen, wie der „hobit“ in Darmstadt</li> <li>Exkursion zu bspw.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SchülerInnen lernen verschiedene Hochschulen in Hessen und Studiengänge rund um Chemie sowie Chemie-Unternehmen kennen.</li> <li>Es erfolgt eine Verknüpfung von schulischen und betrieblichen Handlungsfeldern.</li> <li>Die Lernkooperation der SchülerInnen wird gefördert.</li> </ul>  | -   | <ul style="list-style-type: none"> <li>VOBO §18 §19</li> </ul>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>unterrichtende LehrerInnen der Leistungskurse Chemie</li> </ul>                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>FB Chemie der Universitäten Marburg sowie Gießen</li> <li>BASF, Evonik, Industriepark Höchst, Merck Darmstadt etc.</li> </ul> |

|         |  |   |   |   |   |  |
|---------|--|---|---|---|---|--|
|         | <p>BASF, Evonik, Merk oder in den Industriepark Höchst, (verpflichtend)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zweitägige Exkursion nach Salzgitter/Wolfsburg (verpflichtend)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen erhalten Einblick in verschiedene Berufsfelder rund um Chemie und Technik.</li> </ul>   |   |   |   |  |
| Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Model United Nation (freiwillig)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Teilnahme an dem MUN-Projekt, bei dem Generalversammlung, Sicherheitsrat und Ausschüsse der Vereinten Nationen unter „echten“ Bedingungen simuliert werden, bietet den SchülerInnen die Möglichkeit, Erfahrungen im Bereich der internationalen Beziehungen zu machen. Hierbei wird auch das eigenverantwortliche Handeln gefördert sowie auf das spätere Berufsleben vorbereitet.</li> <li>▪ Im Zusammenhang mit diesem Projekt ist die Teilnahme am bilingual-englischen „MUN-Zusatzkurs“ verpflichtend, wodurch sprachliche und fachliche Kompetenzen hinsichtlich einer Berufsorientierung verbessert werden.</li> </ul> | - | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §2</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KoordinatorIn: Model United Nation</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ NHS MUN</li> </ul>                      |
| Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Educational Volunteer (freiwillig)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen lernen die Lebensweise einer anderen Kultur kennen und achten.</li> <li>▪ Hierbei steht auch die berufliche Komponente im Vordergrund, da die SchülerInnen an der Mwanga-Highschool (Tansania) Workshops organisieren und durchführen sowie im regulären Unterricht (z.B. Naturwissenschaften, Informatik) eingesetzt werden.</li> </ul>  | - | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO §2</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KoordinatorIn: UNESCO-Projektschule</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mwanga-Highschool (Tansania)</li> </ul> |



|                     |   |   |   |  |   |   |
|---------------------|---|---|---|--|---|---|
| E-Phase/<br>Q-Phase | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AbiBac (freiwillig)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Zugang zum Studium an französischen Universitäten und „Grandes Écoles“ wird erleichtert.</li> <li>▪ Die Studienvoraussetzungen in den binationalen Studiengängen der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) werden verbessert.</li> <li>▪ Es findet der Erwerb einer Zusatzqualifikation, die Leistungsbereitschaft, Flexibilität, persönliches Engagement und Offenheit signalisiert, statt.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zusätzliche Stundenzuweisung für bilingualen Unterricht</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schul-Programm: Profilbaustein Internationale Beziehungen</li> <li>▪ KCGO</li> <li>▪ Französisch</li> <li>▪ OAVO §51</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lycée-collège Montaigne, Paris/ Frankreich</li> <li>▪ Französisches Kultusministerium (Inspektoren)</li> </ul> |
|                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bekanntgabe der Informations- und Beratungsangebote für die Schülerinnen und Schüler</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die SchülerInnen werden über verschiedene Angebote der Beruflichen Orientierung folgendermaßen informiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schulleitung</li> <li>○ KlassenlehrerInnen/ Tutoren</li> <li>○ Homepage der Humboldtschule</li> <li>○ Das Schwarze Brett</li> <li>○ Aushänge und Auslagen in der Schule, bspw. im Medienzentrum</li> <li>○ Channel in schul.cloud</li> </ul> </li> </ul> |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO § 5(6)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung</li> <li>▪ Verantwortliche(r) der Homepage</li> <li>▪ Schulkoordinator für die berufliche Orientierung</li> </ul> | -   |
|                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualifizierungsmaßnahmen schulischer Fachkräfte im Bereich Berufliche Orientierung, einschließlich der Verankerung im Fortbildungskonzept</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LehrerInnen nehmen an verpflichtenden Lehrkräfte- und Tutorenfortbildungen teil, die durch das SSA und die BA angeboten werden, um sich entsprechend fortzubilden.</li> <li>▪ Die LehrerInnen werden von der Schulleitung über Fortbildungsmöglichkeiten hinsichtlich der Beruflichen Orientierung informiert.</li> </ul>  | -   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VOBO § 5(12)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Agentur für Arbeit</li> </ul>  |